



Staatsarchiv Zug – Historischer Forschungsauftrag 2019

Zug, 01.10.2019 / GUER

1. Ausgangslage

Im Rahmen des gesetzlichen Grundauftrages der Forschungsförderung (§ 19 lit. e Archivgesetz vom 29. Januar 2004, BGS 152.4) erteilt das Staatsarchiv Zug jedes Jahr einen wissenschaftlichen Forschungsauftrag zu einem vorher festgelegten historischen Zuger Thema. Mit diesen Arbeiten sollen die vielfältigen Forschungslücken in der Zuger Geschichtsschreibung verringert werden. Nebst der Verarbeitung der einschlägigen Literatur ist der Beizug von Archivquellen zwingend.

In Zusammenarbeit mit (freischaffenden) Historiker/innen soll ein wissenschaftlicher Aufsatz zum vorgegebenen Thema erarbeitet werden.

Der Auftrag wird vom Staatsarchiv ausgeschrieben und im Jahrbuch TUGIUM und/oder im Internet publiziert. Interessenten haben sich für den Auftrag zu bewerben.

Nach Vorliegen und Abnahme der Arbeit ist der Inhalt im Rahmen eines Vortrages zu präsentieren.

Für Forschung und Präsentation wird situativ die Zusammenarbeit mit sachverwandten Zuger Institutionen (Historischer Verein des Kantons Zug, Museum Burg Zug, Bibliothek Zug) gesucht.

2. Auftragsübersicht / Ablauf

Bewerbung:	Bewerbung bis 31.10.2019 (elektronisch resp. ein zusammenhängendes PDF an bewerbung.staatsarchiv@zg.ch)
Zuger Bezug:	Ein persönlicher Bezug zum Raum Zug ist vorteilhaft und wird bei der Auswahl mitberücksichtigt.
Auftragsart:	Auftragsarbeit
Umfang:	Publikation (mind. 30 Seiten Text à 2'500 Zeichen; Anhänge, Anmerkungen, bibliographische Nachweise und Bilder nicht mitgerechnet)
Präsentation:	Visuell unterstütztes Referat von rund 1 h Dauer
Zielgruppe:	Bevölkerung, Historiker/innen
Publikationsart:	Gut und allgemein verständliche Wissenschaftspublikation mit Anmerkungen, Quellen- und Literaturverzeichnis

Teilnahmevoraussetzungen:	– Abgeschlossenes Studium in Allgemeiner Geschichte oder gleichwertige Ausbildung – Präsentationserfahrung – Stilistische Gewandtheit
Bewerbungsunterlagen:	– Vollständiger Lebenslauf inkl. Zeugnisse – Motivationsschreiben inkl. Auflistung der eigenen Fragestellungen zum vorgegebenen Thema – Leseprobe eines früher verfassten wissenschaftlichen Textes
Forschungsbedingung:	Der Bezug von Archivquellen für die Untersuchung ist zwingend vorgeschrieben.
Entschädigung:	Pauschale von max. CHF 12'000.- (gegen Rechnung) Der Gesamtbetrag kann nur ausbezahlt werden, wenn die Ausschreibungsbedingungen vollständig erfüllt wurden, die vorgelegte Arbeit den einschlägigen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und publikationsreif vorliegt. Bei Mängeln kann der Pauschalbetrag gekürzt werden.

3. Auftraggeber

Staatsarchiv Zug
Dr. Ernst Guggisberg
Staatsarchivar
Tel.: 041 728 56 80
ernst.guggisberg@zg.ch

Kontakt/Auskünfte
Staatsarchiv Zug
Dr. Renato Morosoli
Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Forschungsförderung
Tel.: 041 728 56 96
renato.morosoli@zg.ch

4. Termine

Oktober 2019	Ausschreibungsdauer für die wissenschaftliche Untersuchung durch das Staatsarchiv Zug
18.11.2019	Bewerbungsgespräche mit möglichen Kandidat/innen
November 2019	Auswahl Bewerber/in
Dezember 2019	Standortbesprechung (Quellenlage, Vorgehen, nächste Schritte)
März 2020	Zwischenbesprechung Publikation
Mitte Mai 2020	Abgabe (in elektronischer Form)

Sommer 2020	Redaktionelle Finalisierung; Planung der Publikation (TUGIUM) und der Präsentation
Herbst 2020	Publikation und Präsentation

5. Unterstützung durch das Staatsarchiv

Es besteht die Möglichkeit, im Lesesaal des Staatsarchivs zu arbeiten. Die dort zur Verfügung stehende Infrastruktur kann im Rahmen der Forschungsarbeit kostenlos genutzt werden. Das Staatsarchiv bietet zudem Quellenberatung und Rechercheunterstützung.

6. Aktuelles Thema: Geschichte des Zuger Kantonsrats

Der Zuger Kantonsrat, bis 1873 Grosser Rat genannt, ist das Parlament des Kantons Zug. Geschaffen wurde er durch die erste moderne Kantonsverfassung von 1848. Heute zählt er 80 Mitglieder. Darzustellen sind einerseits die rechtsgeschichtliche und politische Entwicklung: Wahlverfahren, Funktionen, Kompetenzen, Organisation, Arbeitsweise, Tätigkeiten, parteipolitische Zusammensetzung. Andererseits soll seine personelle Zusammensetzung Thema sein: Altersstruktur und ihre Veränderung, Berufsstruktur, Amtsdauern, Verhältnis der Geschlechter, «typische» Karrieren etc.

Quellen: Die Hauptquellen befinden sich im Staatsarchiv Zug.

- Verfassungen und Gesetze mit Bestimmungen zum Parlament
- Wahlprotokolle
- Protokolle des Grossen Rates und des Kantonsrates
- Kantonsratsvorlagen
- Zeitungen
- Amtsblatt des Kantons Zug
- Behördendatenbank mit biografischen Daten zu den über 1500 Kantonsrätinnen und -räten seit 1848: <https://www.zg.ch/behoerden/staatskanzlei/staatsarchiv/archiv-online#behordenverzeichnis> (26.09.2019); Materialien zu den einzelnen Personen (v. a. Nekrologe)
- Listen und Statistiken zu Wahldaten und Parteistärken

Literatur:

- Burger Olivier, 100 Männer und eine Frau. Eine Prosopographie des Zuger Regierungsrates von 1848–1998 unter Einbezug der Wahlsysteme und der Regierungsratswahlen, Liz. Zürich 1999.
- Morosoli, Renato, Der Staat im 19. und 20. Jahrhundert. Politische Geschichte und Verfassungsgeschichte [Auszug aus dem Artikel über den Kanton Zug], in: Historisches Lexikon der Schweiz HLS; <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/007373/2019-04-24/#HPolitischeGeschichteundVerfassungsgeschichte> (26.09.2019)
- Stadlin Paul, Die Parlamente der schweizerischen Kantone. Mit synoptischen Tabellen über Organisation und Verfahren, Zug 1990.
- Zumbach Ernst, Organisation und Personalbestand der Behörden und Aemter des Kantons und der Gemeinden, Zug 1953.

- QUELLEN IM STAATSARCHIV ZUG
<https://staatsarchiv.zg.ch/webclients/zgstaatsarchiv/#/>
- QUELLEN IN ANDEREN ARCHIVEN
<https://www.archives-online.org/Search>

7. Verlangte Arbeiten

7.1 Publikation

Umfang:	Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie, Quellenverzeichnis und Anhänge zählen nicht zu den mind. 30 Seiten Text (à 2'500 Zeichen)
Zitierweise:	Gemäss Grundlagenpapier VI/3 Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten (UZH, Historisches Seminar): https://www.tg.ethz.ch/fileadmin/redaktion/dokumente/Programme_pdfs/PSII_IV_GLP_3_Abfassung_wissenschaftl_Arbeiten.pdf
Publikationsart:	Allgemein verständlich; wissenschaftlicher historischer Aufsatz
Rechte:	Mit der Auszahlung der Vergütung gehen alle Nutzungsrechte des Textes an das Staatsarchiv Zug über.
Bildrechte:	Allfällige Rechte zur Nutzung von Bildern sind vom Autor / der Autorin einzuholen.
Abzuliefernde Form:	– Elektronisch, Wordformat – Rudimentär formatiert – Bilder als Bilddateien. Klare Zuweisung der Bilder im Text mit eindeutigen Bildlegenden.
Inhalt:	– Wissenschaftlich, aber in einer Form, dass die Arbeit für interessierte Laien verständlich ist – Ansprechend, mit Bildern, Tabellen, Illustrationen – Inhaltlich in sich geschlossen, schlüssig

7.2 Präsentation

Die historische Studie wird in Form einer Präsentation der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Für die Präsentation wird der Kontakt zum Historischen Verein des Kantons Zug, zum Museum Burg Zug und zur Bibliothek Zug angestrebt.

7.3 Leistungen des Staatsarchivs

Das Staatsarchiv unterstützt und begleitet das Recherchevorhaben. Dazu gehören insbesondere:

- Einführung in für den Untersuchungsgegenstand relevante Archivbestände
- Zurverfügungstellung von Quellenmaterial (soweit im Staatsarchiv selber vorhanden)
- Standortbesprechungen
- Schlussbesprechung Publikation
- Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung

8. Entschädigung

Die Pauschalentschädigung beträgt CHF 12'000.- (Bruttobetrag). Sofern die vorgelegte Arbeit nicht dem vorgegebenen Standard entspricht, kann sie gekürzt werden. Sie dient der Deckung sämtlicher Auslagen der Forschenden, insbesondere:

- Abgeltung der gesamten Arbeitszeit für die Publikation
- Arbeitszeit für die Vorbereitung und Durchführung der Präsentation und Publikation
- Mobilitätskosten
- Abgeltung von Leistungen Dritter